

Totentafel = Nécrologie

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung = Bulletin technique / Administration des télégraphes et des téléphones suisses = Bollettino tecnico / Amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri**

Band (Jahr): **18 (1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Totentafel — Nécrologie.

Prof. Dr. Johann Forrer.

Prof. Dr. Johann Forrer weilt nicht mehr unter den Lebenden; am 11. Januar ist er infolge einer Embolie im Alter von erst 53 Jahren plötzlich heimgeschieden worden.

Im Jahre 1887 geboren und aufgewachsen in seiner Heimatgemeinde Wildhaus (St. Gallen), besuchte er dort die Volks- und Sekundarschule. Im Frühjahr 1902 trat er in die technische Abteilung der Kantonsschule St. Gallen ein und studierte alsdann nach abgelegter Reifeprüfung von 1905 bis 1909 Physik und Elektrotechnik an der E. T. H. in Zürich. Im Herbst 1909 erhielt er das Diplom als Fachlehrer. Die folgenden drei Semester benützte er als Hörer der technischen Hochschule zur weiteren Ausbildung. Von 1911—1913 finden wir ihn als Assistenten für Physik bei Herrn Prof. H. F. Weber und nach dessen Tode bei Herrn Prof. Kuhlmann. Alsdann erfolgte seine praktische Ausbildung von 1913—1918 als Versuchsingenieur bei den Firmen Trüb, Täuber & Cie. in Hombrechtikon und Siemens & Halske AG. in Berlin. Nach Erledigung der Doktorpromotion an der E. T. H. im Jahre 1918 trat er wieder als Ingenieur bei der Firma Trüb, Täuber & Cie. ein und verblieb dort bis zu seiner Wahl als Sektionschef der Obertelegraphendirektion im Mai 1920. Am 1. Januar 1928 erfolgte seine Ernennung zum Sektionschef I. Er bekleidete diesen Posten bis 30. September 1931, d. h. bis zu seiner Berufung als ordentlicher Professor für Schwachstromtechnik an der E. T. H. in Zürich.

Prof. Dr. Forrer hat der Telegraphen- und Telephonverwaltung von 1920—1931 vorbildlich gedient. Er hat die anfangs äusserst bescheidene Sektion für elektrotechnische Versuche und Materialprüfungen zur wissenschaftlichen Sektion ausgebaut, wo nicht nur laufende elektrische Messungen ausgeführt werden, sondern gut ausgerüstete Laboratorien sich mit sämtlichen Arbeiten der Schwachstromtechnik und der Forschung befassen. Dank seiner theoretischen und praktischen Ausbildung besass Herr Dr. Forrer wie kaum ein anderer das nötige Rüstzeug, um auf dem Gebiete des Schwachstromes ganze Arbeit zu leisten. Keine Arbeit war ihm zu schwer, und immer fröhlich und mit grosser Energie packte er neue Probleme an und führte sie, trotz mannig-



faltigen Schwierigkeiten, bis zum vollen Enderfolg durch. Klares Denken und unerschrockenes Wesen erleichterten ihm die Lösung seiner Aufgaben sowohl auf theoretischem wie auf praktischem Gebiet.

J. Forrer hat nun das Irdische gesegnet und ist übergegangen zur grossen Armee. Er hat in reichem Masse das Grösste getan, was wir tun können: er hat die Ideale der Schwachstromtechnik verbreitet und der jungen Generation die glänzenden Ueberlieferungen der Wissenschaft vermittelt.

Dem lieben Verstorbenen werden alle seine Freunde stetsfort ein gutes Andenken bewahren; er wird bei uns weiterleben.

Personalnachrichten — Personnel — Personale.

Wahlen. — Nominations. — Nomine.

Zürich. Stellvertreter des Telegraphenchefs I. Kl.: *Roshardt Eduard*, Bureauchef III. Kl. Techniker I. Kl.: *Diggelmann Heinrich*, Bureauchef III. Kl.

Bern. Kreisdirektor I. Kl.: *Wunderlin, Wilhelm*, Inspektor I. Kl. beim Inspektorat T. T.

Olten. Telephonchef I. Kl.: *Humm Fritz*, techn. Dienstchef II. Kl.

Chur. Sekretär: *Felix Florian*, Telephonbeamter I. Kl. Telephonbeamter I. Kl.: *Winkler Karl*, Telephonbeamter II. Kl.

Versetzungen in den Ruhestand. — Mises à la retraite.

Collocamento in pensione.

Generaldirektion P. T. T. Liniensektion. *Ritter Oskar*, techn. Inspektor. **Baumaterialverwaltung.** *Frl. Vogel Elise*, Bureauhilfin I. Kl.

Bern. *Hager Karl*, Kreisdirektor I. Kl.

Basel. *Steiner Fritz*, Vorarbeiter II. Kl.

Lausanne. *Lador Jules*, chef de bureau de II^e cl.

St. Gallen. *Meier Emil*, Bureauchef IV. Kl. in Kreuzlingen. *Henner Rudolf*, Linienmonteur.

Genève. *Baumgartner Otto*, monteur de stations centrales.

Luzern. *Späti Ferdinand*, Sekretär.

Biel. *Flury Karl*, Bureauchef II. Kl., in Solothurn.

Winterthur. *Brogle Emil*, Magazingehilfe I. Kl.

Olten. *Kraushaar Fridolin*, Kreisdirektor II. Kl.

Chur. *Tatti Rudolf*, Bureauchef II. Kl.

Neuchâtel. *Pipy Charles*, chef de bureau au service technique.

Fribourg. *Rauss Adolphe*, magasinier. *Meylan Henri*, monteur de lignes.

Baden. *Wiedemeier Albert*, Telephonchef I. Kl.

Todesfälle — Décès. — Decessi.

Luzern. *Frey Johann*, administrativer Dienstchef II. Kl.

40jähriges Diensjubiläum. - 40 ans de service.

40 anni di servizio.

Generaldirektion P. T. T. Kontrollsektion. 22. III. 1940: *Keusen Johann*, Verwaltungsgehilfe I. Kl.

Zürich. 5. III. 1940: *Zaugg Friedrich*, Techniker I. Kl.

Bern. 5. II. 1940: *Hager Karl*, Kreisdirektor I. Kl.

Basel. 19. III. 1940: *Falb Ernst*, Zentralstationsmonteur. 1. III. 1940: *Guldemann Guido*, Expressbote I. Kl.

Luzern. 2. III. 1940: *Aufdermauer Karl*, Bureauinhaber, Brunnen.

Biel. 12. III. 1940: *Hojmann Johann*, Vorarbeiter I. Kl.